Strahlkogelkalender 2014

Blick vom Wurmkogel

Foto: Manfred Scheiber

01

Jänner 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

la cascata
PIZZERIA · RESTAURANT

FRISEUR GRÜNER
LA BIOSTHETIQUE

Tel.: 05255/5600
E-Mail: friseur.gruener@tirol.com

02

Februar 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

AUER BAUMEISTER HAUS
www.auerbau.at

Am Kochelsee

Foto: Hanspeter Leiter

03

März 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

RESTAURATOR - FASSADENGESTALTUNG - TAPETEN - BODENBELÄGE
malerei Ganglberger
MALERMEISTER GANGLBERGER RUDOLF
DORF 14 6441 UMHAUSEN
TEL. 05255/5591 FAX 05255/55914
e-mail: info@sgraffito.at
www.sgraffito.at
Malermeister
QUALITÄTS HANDWERK TIROL

ELEKTROTECHNIK
H⚡K
Oskar Klotz
Umhausen
Tel.:
0660 8149842

Piz Palü, Berninagruppe

Foto: Hansjörg Fiegl

Maria Schnee, Umhausen

Foto: Hanspeter Leiter

04

April 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Auto Kapferer
Service-Betrieb
6441 Umhausen · Löck 20 · Tel. 05255/5218
www.auto-kapferer.at
Mercedes-Benz
Tankstelle - bp

Zimmerei
Pohl & Roscic OEG
6433 Tumpen 20 · Tel. + Fax 05255/5970
0664/1112323 · 0699/10881341
www.oetztal-zimmerei.at
E-Mail: montagebau.t@telering.at
flott, freundlich, fair

05

Mai 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Auerhahn

Foto: Hanspeter Leiter

Ötzi Dorf
oetzi-dorf.at

Alpenprimel

Foto: Hansjörg Fiegl

06

Juni 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

BAUSPENGLEREI
A. u. H. PULT
ISOLIERUNGS GES.M.B.H.
Meta-Tech
Flachdach Steildach Gründach Metalldach Metallfassade Prefa
A-6441 Umhausen-Neudorf 30, Tel. +43/(0)5255/5256, Fax +43/(0)5255/5737
E-Mail: info @ pult.net - www.pult.net

Gewitterstimmung am Timmelsjoch

Foto: Hanspeter Leiter

07

Juli 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

ÖTZTALER KUNST SCHMIEDE
PRAXMARER
PETER
6441 UMHAUSEN
TEL. 05255/5659 FAX DW 4

TAXI Scharfetter
Taxi - Krankentransporte - Ausflugsfahrten - Hüttentaxi
6441 Umhausen | Tel.: 05255/5858

08

August 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Großglockner, Hohe Tauern

Foto: Hansjörg Fiegl

Hotel Bergidylle
FALKNERHOF

09

September 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Wartkogelsee mit Wilder Leck

Foto: Hansjörg Fiegl

Schwarzenbach bei Golling

Foto: Manfred Scheiber

10

Oktober 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal

11

November 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

KUR ZENTRUM
Umhausen im Ötztal

Seewertal mit Hochfirst, Ötztaler Alpen

Foto: Manfred Scheiber

Morgenstimmung in Köfels

Foto: Hanspeter Leiter

12

Dezember 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Die Gemeinde Umhausen wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Liebe Mitglieder der OeAV-Sektion Umhausen!

Beim Umbau der Hauptschule Umhausen konnten wir unsere Anliegen einbringen und Neues umzusetzen. Die Strahlkogel-Galerie hat einen ansprechenden, neuen Platz bekommen. Im Kellergeschoß am Weg zum Saal sind aktuell tolle Naturbilder von Hanspeter Leiter zu sehen. Besonders hinweisen möchte ich auf eine neue Attraktion unserer Sektion, den Boulderraum. Damit wurde eine sportliche Bereicherung für Kinder und Jugendliche geschaffen. Ein Dank an die Gemeinde.

Im vergangenen Bergjahr war in den Medien immer wieder von tragischen Bergunfällen zu hören. Bedenkt man die Mitgliederzahl des OeAV von derzeit rund 450.000 und die steigende Anzahl von Menschen, die in die Berge gehen, kann man sagen, dass relativ wenig passiert. Ich bin dankbar, dass alle Touren unserer Sektion im Jahr 2013 gut verlaufen sind und wir schöne Bergerlebnisse hatten. Ein Danke dem gesamten Team der Sektion für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ich wünsche allen eine gute Weihnachtszeit und für das kommende Jahr schöne Stunden in den Bergen.

Lukas Schmid, 1. Vorsitzender

Freitag, 3. Jänner 2014

Rodelwanderung

Heuer geht es zur Untermarkter Alm. Für alle, die nicht wandern wollen, besteht die Möglichkeit mit dem Lift zur Untermarkter Alm zu fahren.

Gehzeit: ca. zwei Stunden
Treffpunkt: 3. Jänner 2014 um 17:30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Umhausen
Anfahrt: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften
Ausrüstung: Rodel, Helm und Stirnlampe
Kosten: Fahrkostenbeitrag für Mitfahrer
Anmeldung: bis 2. Jänner 2014 bei Lukas Schmid 0664 / 814 7056

Freitag, 17. Jänner 2014

Mitgliedervollversammlung der OeAV-Sektion Umhausen

im Kaminstadl/Camping in Umhausen Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht 2013
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Allfälliges

Im Anschluss an die Versammlung zeigen wir wieder Bilder von den Touren des vergangenen Jahres.
Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Vorstand der Sektion!

Freitag, 7. Februar 2014

Alaska … auf den Zahn gefühlt

Multivisionsshow von
Alexander Blümel u. Gerhard Fiegl

Freitag, 7. Februar 2014
Beginn: 19:30 Uhr
Kurzentrum Umhausen
Eintritt: frei

14. - 15. Februar 2014

Schitour zum Hinteren Daunkopf (3225 m)

Der Hintere Daunkopf ist eine beliebte Schitour im Tourenbereich der Amberger Hütte. Der direkte Aufstieg von Gries im Sulztal geht über ca. 1600 Hm und wäre somit für eine Tagestour ziemlich lang. Es ist also naheliegend, auf der bestens bewirtschafteten Amberger Hütte zu nächtigen und die Schitour gemütlich anzugehen.
Wir durchqueren die Sulze und zweigen kurz vor dem Sulztaler Ferner links ab. Über einen etwas steileren Westhang gelangen wir in das wieder flachere Bockkar.

Nun wenden wir uns gegen Süden und steigen über das nun sichtbare steilere Nordkar weiter auf. Zum Schluss queren wir rechts auf einen breiteren Rücken hinaus und steigen über schöne weniger steile Hänge dem bereits sichtbaren Gipfelkreuz zu.

Höhenunterschied: ca. 1200 m
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Treffpunkt: Freitag, den 14. Februar 2014 um 16.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Umhausen
Ausrüstung: Schitourenausrüstung mit VS-Gerät, Hüttenschlafsack
Anfahrt: mit privaten Pkw in Fahrgemeinschaften
Kosten: ca. € 45,-- für Übernachtung mit HP und Fahrtkostenbeitrag für Mitfahrer
Anmeldung: bis spätestens Mittwoch, 12. Februar 2014 bei Hansjörg Fiegl, Tel.: 0664 / 8862 8344
E-Mail: h.fiegl@aon.at

25. Jänner 2014

Furgler (3004 m)

Von See im Paznaun geht's mit der Medrigbahn zur Medrigalm. Nach einer kurzen Abfahrt entlang der Schipiste wird aufgefellt und wir folgen dem Sommerweg entlang des Istalanzbaches bis zum Talgrund. Linkseitig geht's nun durch einen Erlenwald hinauf ins freie, weitläufige Schigelände Richtung Furglerjoch (2748 m). Über kurze Steilstufen steigen wir hinauf zum Gipfel. Die Abfahrt führt entlang der Aufstiegsspur über ideales Schigelände und später der Schipiste folgend zurück nach See.

Höhenunterschied: Aufstieg ca. 1300 Hm, Abfahrt ca. 1950 Hm
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Treffpunkt: Samstag, den 25.01.2014 um 10 Uhr beim Feuerwehrhaus Umhausen
Anfahrt: mit privaten PKW
Ausrüstung: Komplette Schitourenausrüstung mit Harscheisen
Kosten: ca. 25 € für Lift und Fahrt
Anmeldung: bis spätestens 23.01.2014
Organisation: Armin Kuprian 0664 / 2127 013 und Josef Schmid 0664 / 3868 426

Samstag, 5. April 2014

Schitour auf die Hintere Karlesspitze (2.641 m)

Die hintere Karlesspitze liegt in den Stubaier Alpen, die Tour führt uns durch das landschaftlich schöne Mittertal. Vom unteren Stausee in Kühtai geht´s anfangs mäßig steil durch den Wald ins Mittertal. Vorbei am Anstieg zum Schafzoll und Vorderer Karlesspitze steigen wir, immer den Acherkogel vor Augen, Richtung Wörgetalscharte hinauf. Über den etwas steileren südseitigen Hang erreichen wir kurz nach dem Grat den Gipfel. Vom Gipfel aus genießen wir den Ausblick auf das Mittertal, Kühtai und auf der Westseite den Blick auf das Wörgetal mit dem bekannten Wetterkreuz.

Höhenunterschied: 750 Hm
Gehzeit: ca. 2,5 Std.
Anfahrt: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften
Ausrüstung: kompl. Schitourenausrüstung mit Harscheisen
Anmeldung: bis Donnerstag, 03.04.2014 bei Herbert Köfler, Tel.: 0660 / 5786 212

Impressum: Herausgeber und Verleger: OeAV-Sektion Umhausen. Redaktion: Ursula Scheiber, Hansjörg Fiegl, Ingrid Fiegl, Manfred Scheiber. Fotos: Archiv OeAV Sektion Umhausen, Matthias Auer, Hansjörg Fiegl, Priska Kuprian, Manfred Scheiber, Rosmarie Schöpf. Layout: Manfred Scheiber, Umhausen. Druck: Druckerei Pircher Ges. m.b.H., Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

19./20. Juli 2014

Plattkofel (2958 m)

Unser Tourenziel liegt im Grödnertal, nahe des Sellajochs. Der Anstieg zur Langkofelhütte führt unterhalb einer nostalgischen Sesselbahn zur Langkofelscharte und am Fuße des Langkofels hinunter zur Hütte. Am nächsten Tag geht's über Geröll und Schutt zum Einstieg des Schuster Klettersteigs, der uns zum Gipfel führt. Vom Gipfel des Plattkofels haben wir eine herrliche Rundsicht auf die bekannten Dolomitenberge. Der Abstieg erfolgt an der gegenüberliegenden Seite Richtung Plattkofelhütte. Nach der Umrundung des Langkofel-Massivs durch landschaftlich reizvolles Gebiet gelangen wir zurück zum Parkplatz am Sellajoch.

Höhenunterschied: 1.Tag ca. 600 Hm
2. Tag ca. 700 Hm Aufstieg, ca. 600 Hm Abstieg
Gehzeit: 1. Tag ca. 2,5 Stunden
2. Tag ca. 5-6 Stunden
Treffpunkt: Samstag, 19. Juli 2014 um 10 Uhr beim Feuerwehrhaus in Umhausen
Anfahrt: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften
Ausrüstung: Klettersteigset mit Helm
Kosten: Fahrt, Hütte Halbpension ca. € 70.-
Anmeldung: bis Mittwoch, 16. Juli 2014
Organisation: Armin Kuprian, Tel.: 0664 / 2127 013 und Josef Schmid 0664 / 3868 426

6. - 7. September 2014

Piz Linard (3411 m)

Der Piz Linard ist der höchste Silvrettagipfel und einer der formschönsten der ganzen Gebirgsgruppe. Seine alleinstehende, vierkantige Fels-pyramide überragt das untere Engadin um 2000 Meter und ist so auch von weither sichtbar. Dementsprechend gut ist auch die Aussicht, vor allem in die Bernina Gruppe. Ausgangspunkt ist Lavin (1430m) im Unterengadin. Von dort steigen wir zur kleinen Chamanna dal Linard (2327m) wo wir übernachten. Am nächsten Morgen steigen wir über die Südflanke durch Geröll und leichter Kletterei zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt am gleichen Weg.
Charakter: reiner Felsanstieg, viele Steine und Geröll; leichte Kletterei bis Schwierigkeit II, Trittsicherheit erforderlich.
Höhenunterschied: 1. Tag 900Hm 2. Tag 1100Hm, Abstieg 2000Hm
Gehzeit: ca. 2h auf die Hütte und zum Gipfel ca. 4,5h; Abstieg ca. 5h
Treffpunkt: Samstag 06.09.2014 um 9:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Umhausen
Ausrüstung: normale Tourenausrüstung, Helm erforderlich, Stöcke, kein Gurt und keine Steigeisen
Anfahrt: mit privaten Pkw in Fahrgemeinschaften
Kosten: ca € 60.- für Halbpension und Übernachtung, Fahrtkostenbeitrag, Bergführerbeitrag € 30.-
Anmeldung: bis Mittwoch 03.09.2014 bei Matthias Auer max. Teilnehmerzahl 12 Personen Tel.: 0664/52 33 341

Samstag, 2. August 2014

Luibis Kogel (3112 m)

Der Luibis Kogel ist ein mächtiger Doppelgipfel am Geigenkamm zwischen dem Pitztal im Westen und dem Ötztal im Osten. In eben dieser Reihenfolge wollen wir heuer diesen prächtigen Aussichtsberg besteigen. Wir lassen uns mit einem Bus nach Piösmes im Pitztal bringen und steigen von dort über die wunderbar gelegene Luibisalm (2070 m) zur gleichnamigen Scharte (2914 m) auf. Weiter geht es zuerst ein paar Meter östlich hinab und schließlich die letzten 200 Hm in leichter Blockkletterei (I) zum Gipfel. Nach verdienter Rast erfolgt der Abstieg auf der Ötztaler Seite zur Hütte am Hauersee und über die Wöckelwarte zur Innerberg- und Stabelealm. Von da könnte uns ein Taxi nach Umhausen zurückbringen, oder wir schaffen es noch bis zur Wurzbergalm hinab.

Höhenunterschied: ca. 1750 m
Gehzeit: Aufstieg ca. 5 Stunden, Abstieg ca. 3 Stunden
Treffpunkt: am Samstag, den 2.08.2014 um 5:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Umhausen
Ausrüstung: normale Tourenausrüstung
Anfahrt: mit Taxibus
Kosten: ca. € 20,-- Fahrtkostenbeitrag
Anmeldung: bis Donnerstag, 31.07.2014 bei Hansjörg Fiegl
Tel.: 0664/8862 8344
E-Mail: h.fiegl@aon.at

Samstag, 20. September 2014

Mittenwalder Höhenweg - Nördliche Linderspitze

Von Mittenwald fahren wir mit der Karwendelbahn zur Bergstation auf eine Höhe von 2.243m. Nun haben wir den Karkessel und die Westliche Karwendelspitze (2385 m) vor uns. Die können wir, bevor wir mit dem eigentlichen Höhenweg beginnen erst einmal besteigen (ca. 20 min von der Bergstation).

Beim Einstieg des Mittenwalder Höhenweges führen gleich die ersten Meter entlang eines Drahtseils etwas ausgesetzt über Fels. Mit Hilfe einiger Leitern geht es zur Nördlichen Linderspitze (2374 m). Wir überschreiten den Gipfel und steigen zur Südlichen Linderspitze (2304 m). Über die Kirchlspitze (2302m) geht es weiter bergab. Wenn wir noch Kraft und Lust haben, könnten wir in einer knappen halben Stunde die Rotwandl- und Brunnensteinspitze besteigen. Oder wir steigen weiter ab zur Brunnsteinhütte und hinunter nach Mittenwald.

Höhenunterschied: 1400 m
Gehzeit: ca. 6 Std.
Anfahrt: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften
Ausrüstung: kompl. Klettersteigausrüstung empfohlen (Helm, Hüftgurt, Klettersteigset, ev. Handschuhe)
Kosten: Liftkosten ca. € 15.- und Fahrtkostenbeitrag für Mitfahrer
Anmeldung: bis Donnerstag, 18.09.2014 bei Herbert Köfler, Tel.: 0664/5786212

Mitgliedsbeitrag 2014

Die Beiträge 2014 inkl. weltweit gültiger Freizeit- und Unfallversicherung:

Standard-Mitgliedschaft: € 52,00
Ehepartner/Lebenspartner eines Mitgliedes: € 40,00
Kind bis 6. Lebensjahr: € 19,50
Jugendlicher 7.-18. Lebensjahr: € 21,50
Junior 19.-25. Lebensjahr, Studenten bis 27. Lebensjahr: € 40,00
Senior ab 61. Lebensjahr € 40,00

Titelfoto:
Blick zur Rofele Wand im Kaunergrat.
Foto: Hansjörg Fiegl

Klettern und Bouldern in Umhausen

Mit dem Boulderraum in der Hauptschule wurde eine neue Attraktion geschaffen. Der Boulderraum wird von Schulklassen und für Kinder- und Jugendkurse genutzt. Wer Interesse an einem Kurs hat, melde sich bei:
Armin Wilhelm 0650 / 277 22 39 oder Hansjörg Auer 0664 / 573 2146
Klettern und Bouldern in Tumpen kann man ab sofort wieder an der Magic Rock Wand in der Volksschule Tumpen.
Geöffnet: Sonntag abends, Ansprechperson: Florian Maurer, 0664 / 156 57441

Edeltechniker unterwegs

Am Samstag, 9. März 2013 freuten sich Ingrid, Kathrin, Hansjörg, Hannes, Josef und Wolfgang mit unserem Tourenführer Herbert auf die bevorstehende sportliche Herausforderung. Von Niederthai aus starteten wir die Tour mit einem „sanften" Eingehen bis knapp unter die Schweinfurterhütte. Einige trugen die Schi, andere latschten gemütlich vor sich hin. Während sich ein paar Teilnehmer die Zeit mit Gesprächen über die letzte Schitour verkürzten, genossen die anderen die morgendliche Winterlandschaft. Der erste große Hang, hinein ins weite Kar, erwies sich als technisch anspruchsvoll, da die Spur sehr unregelmäßig verlief; aber wir als Edeltechniker meisterten alles mit Bravour. Im Mittelteil lachten uns die ersten Sonnenstrahlen an und wir arbeiteten uns Höhenmeter für Höhenmeter voran. Der letzte Hang hinauf zum Gipfel hatte es nochmals in sich, jedoch die 1.400 Höhenmeter waren geschafft. Nach einer Rast und traumhaften Blicken waren wir schon sehr gespannt, welche Schneeverhältnisse bei der Abfahrt anzutreffen sein würden. Die ersten Einfahrschwünge verliefen noch ein bisschen verhalten, dann aber zogen wir gekonnt unsere Spuren im Pulverschnee. In der Schweinfurterhütte genossen wir eine Stärkung und analysierten die Tour ausführlich. Die Schlussabfahrt nach Niederthai war der sportliche Abschluss dieser grandiosen Schitour. Wer die Podestplätze 1 bis 3 und wer ein leichtes Ziehen in den Wadeln hatte, wird auf Anfrage bei der nächsten AV-Jahreshauptversammlung diskret preisgegeben.

Hannes Marberger

Toni unterwegs

Bei insgesamt zehn Wanderungen und Ausflügen erlebte unsere rührige SeniorInnen-Gruppe unter der Leitung von Toni Gstrein „schöne Tage, erlebnisreiche Wanderungen, gute Beteiligung und nette Gemeinschaft."
Über das Ötztal hinaus ging es ins Verwall, in die Axamer Lizum, ins Kaunertal, ins Passeier sowie nach Maria Waldrast.
„Heuer erlebten wir viel Schönes, kamen GOTT sei Dank alle gesund heim und können nun ausruhen, bis es wieder aper wird."

Toni Gstrein

Rund um die Kalkkögel

Für den 20. und 21.07.2013 lud unser Tourenführer Armin Kuprian zu einer Tour rund um die Kalkkögel in den Stubaiern ein. Insgesamt acht AV-Mitglieder folgten der Einladung und so chauffierte Lukas in den Mittagsstunden des Samstags „einen Bus voll" Bergwanderer ins Stubaital. Das Wetter war sommerlich und in diesem Jahr zum ersten Mal richtig heiß. Daher fiel die Entscheidung, die ersten Höhenmeter aus dem Tal zu sparen, sehr schnell. Wir schwebten also mit den Gondeln der Schlick 2000-Bahnen höher und genossen das Panorama und den herrlichen Blick auf die umliegenden Berge. Am Sennjoch hieß es dann aber endgültig: aus eigener Kraft fortbewegen! Ein guter Wanderweg führte uns über den Niederen Burgstall mit leichtem Auf und Ab zum Schlicker Schartl und weiter zum Seejöchl. Wir bewunderten und fotografierten die wirklich außerordentliche Blumenvielfalt und staunten unter welch unwirtlichen Bedingungen die

schönsten Farben leuchteten. Am Seejöchl hatten wir bereits einen ersten Blick auf unser heutiges Tagesziel, die Adolf-Pichler-Hütte. Nach einer kurzen Rast schlenderten wir gemütlich durch das karge Kar zur Hütte und richteten uns dort für die Übernachtung ein. Die Sonnenanbeter/innen kamen nicht mehr auf ihre Rechnung, immer wieder zogen Wolken vorüber. Armin studierte die Karte und meinte schließlich, dass man die eigentlich geplante Route über Hoadlsattel und Widdersbergsattel zum Ampferstein möglicherweise etwas erweitern bzw. abändern könnte. Nach Rücksprache mit der Hüttenwirtin beschlossen wir also am Sonntag in der Früh zur Alpenklubscharte aufzusteigen und dem Gsallersteig auf der Ostseite der Kalkkögel zu folgen. Die ersten Sonnenstrahlen kämpften sich gerade durch die Hochnebel und gaben fantastische Tief- und Weitblicke frei. Der nun folgende Weg wurde schmaler und war auch mit kleinen „Herausforderungen" gespickt. Wir bückten uns unter Felsvorsprüngen durch und schwindelten uns um Ecken und Zacken. Schließlich gelangten wir in eine Rinne und meinten vorerst es gäbe keinen Weiterweg. Nach wenigen Höhenmetern öffnete sich der Fels aber für einen Abstieg auf die Westseite. Allerdings mussten wir hier die ersten Höhenmeter durch eine noch mit Schnee gefüllte Rinne abklettern. Die Seilsicherung bzw. tatkräftige Unterstützung aller männlichen Teilnehmer half auch uns Frauen dieses Teilstück unfallfrei zu überwinden. Weiter ging's jetzt zur Hochtennspitze und weil mittlerweile Mittag war, beschlossen wir, diesen Gipfel als unser Tagesziel zu deklarieren. Es gab also wieder Pause mit essen, trinken und „Berge schauen". Im Abstieg ließen wir Hoadlsattel und Widdersbergsattel „links liegen" und folgten dem direkten Weg zur Schlicker Alm. Dort genossen wir das wohl verdiente Eis, Kuchen und Kaffee bevor wir uns Kühlung im nahen Speicherteich verschafften. Die ganz „heißen" Männer wagten sogar eine Runde schwimmen, während die anderen nur die Füße ins kühle Nass hielten. Noch eine gute Stunde Marsch durch etwas kühleren, schattigen Lärchenwald trennten uns vom Auto am Parkplatz der Schlicker Alm Bahnen. Am Heimweg philosophierten wir noch ein wenig über das Erlebte und planten für die bergsteigerische Zukunft.An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank: An Armin für die gute Organisation und Durchführung der Tour und an Lukas für den sicheren Transport aller Teilnehmer!

Ingrid Fiegl

Vom Ein- und Aussiedeln am Sustenhorn

Am 31. August brachen 17 motivierte Bergsteiger in die Schweiz auf. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage trafen wir uns bereits um 5 Uhr. Laut Bergführer Matthias galt es, den Gipfel schon am Samstag zu erklimmen. Die Autofahrt wurde mit jeder Stunde lebhafter und rasanter, bis schließlich alle munter waren.
Den Sustenpass erreichten wir schließlich um 10 Uhr. Der zweistündige Aufstieg in der prallen Sonne erforderte eine kurze Einkehr auf der Tierberglihütte bevor es über den mächtigen Steingletscher Richtung Sustenhorn (3503m) ging. Die Schweizer zeigten sich erstaunt über unseren späten Aufbruch. Sie kommentierten dies mit: „Wo wolltsn des no hie? Isch des nt zu spat?" Mit schmunzelnden Gesichtern machten wir uns auf. Wir konnten den Gletscher bereits von der Hütte weg ohne Steigeisen beschreiten. Bei strahlend blauem Himmel wurde uns ein imposantes Bergpanorama geboten. Die 1. und 2. Seilschaft konnte dies auch noch am Gipfel genießen, nur uns – der 3. Seilschaft – blieb die Fernsicht verwehrt. Nach dem Abstieg trafen sich alle Seilschaften zu einem sehr „günstigen" Bier auf der Hütte. Dort bekamen wir die Schweizer Gewohnheiten wieder zu spüren, als es um die Schlafplätze, die frühe Bettruhe und das zeitige Frühstücken ging. Kurzum, die Matterhornanwärter mussten noch am gleichen Abend von der Hütte absteigen.
Der weitere Verlauf bleibt unser Geheimnis, nur so viel: die Flucht gelang. Trotz alledem tat dies einem gemütlichen Abend mit interessanten Gesprächen, spannenden Geschichten und dem einen oder anderen Gläschen „Wasser" keinen Abbruch. Am Sonntag trennten sich unsere Wege. Eine Gruppe stieg ab und fuhr heim, die andere stieg auf (Vorder Tierberg 3091m) und siedelte dann noch in Einsiedeln ein. Insgesamt war es für uns ein erlebnisreiches, schönes Wochenende mit netten Leuten und faszinierenden Bergen! Wir freuen uns auf weitere, gemeinsame Touren!

„Die 3 Neuen"
Julia, Petra und Tamara

Tiefschnee im Blindflug

Am Samstag 16.02.13 traf sich eine Gruppe Umhauser an der Riffelseebahn im hinteren Pitztal. Grau und nebelig war der Morgen, aber die Hoffnung auf ein Aufreißen der Wolken gaben wir nicht auf. Von der Bergstation fuhren wir ab zum See, fellten auf stiegen über wunderbar kupiertes Gelände Richtung Wurmtalkopf auf. Inzwischen hat es zu schneien begonnen und wir konnten leider von der herrlichen Bergwelt nichts mitnehmen, weil einfach keine Sicht war.Über Umwege kamen wir aber letztendlich doch ein Stück unterhalb des Gipfels zufrieden an. Einige der Gruppe gingen zum Jöchl hinauf, doch kehrten dann auch um. Nach einer feinen Rast, „powderten" wir durch traumhaften Tiefschnee im Blindflug Richtung Tal. Das war natürlich die Krönung dieser Schitour, weil solchen Schnee hat man nicht immer. Einen mühsamen Hatscher hatten wir dann noch vor uns, bis wir dann über die Abfahrt von der Bahn, wieder alle heil im Tal ankamen. Nach einem gemütlichen Zusammensein im Gasthaus, ging es dann wieder zufrieden und voller schöner Eindrücke, nach Hause.

Ursula Paulus

Weißwandspitze oder doch Schneespitze?

Am 17. August 2013 startete eine achtköpfige Gruppe um 5 Uhr früh nach Stein im Südtiroler Pflerschtal. Ziel war die Magdeburger Hütte auf 2324 m. Leider meinte es Petrus nicht ganz gut mit uns, so marschierten wir im leichten Nieselregen zur Hütte. Nach einer längeren Frühstücksrast beschlossen wir, auf Anraten des Hüttenwirtes, unser Ziel zu ändern und zur Schneespitze zu gehen. Er meinte der Weg dorthin sei weniger steil und nicht so ausgesetzt.
Langsam wurde unser Weg steiler und anspruchsvoller, steiniger und mit viel losem Geröll. Nach knapp 2,5 Stunden erreichten wir unser Ziel, die Schneespitze (3173 m). Dort begrüßte uns kurz die Sonne und wärmte uns. Nach einer gemütlichen Rast begann zuerst zaghaft unser Abstieg. Nachdem Manfred Andrea und mir das sichere Rutschen im Schnee zeigte, kam die Begeisterung für die Schneefelder. Es reichte optisch sicher für „die Pflicht" - „die Kür" jedoch kommt später. Obwohl Klaus fast einen negativen Ausrutscher hatte, war der Abstieg eine willkommene Abwechslung. Wieder auf der Hütte und gut gestärkt gab es nur positive Meinungen zur Planänderung. Müde, mit vielen neuen Eindrücken kamen wir gegen 18.30 Uhr zu unseren Autos und waren froh, dass wir die ca. 1800 Höhenmeter gut hinter uns gebracht hatten.
Ein „Vergelt`s Gott" und „Berg Heil" an Hansjörg für die Organisation und Begleitung dieses schönen Tages.

Evelyn Auer

Kreuzweggestaltung in der Fastenzeit

Bei unseren Alpenvereinskindern fand die Gestaltung des Kreuzweges in der Pfarrkirche zur Vorosterzeit rege Teilnahme. Mit Begeisterung und anschließenden Gratulationsworten der Kirchgänger konnten wir einen besinnlichen Kreuzweg feiern. Die Texte zu den Stationen sind von 15 Kindern vorgetragen worden. Es war ein würdiger und besinnlicher Kreuzweg. Danke an alle die zur Gestaltung beigetragen haben.

Eröffnungsfeier Weltcup der Naturbahnrodler

Die Alpenvereinskinder konnten bei der Feier einige tolle Momente miterleben. Beim Einzug hat jedes der Kinder eine der begehrten Nationentafeln mit Stolz präsentieren dürfen. Der Einzug in der Grantau während der Eröffnungsfeier war eisig kalt.

Schneeschuhwanderung

Vom Feuerwehrhaus ging es los in Richtung Camping. Dort zogen wir uns die Schneeschuhe an und gingen durch den Wald über Stock und Stein zum Stuiböbele. Dort löschten wir den durch die anstrengende Wanderung entstandenen „Durscht". Dann wanderten wir weiter zur Umhauser Grübe, wo wir mit den Skibobs und Rutschern „Vollllllgas" gaben. Nach der Rutschpartie stärkten wir uns bei Rosi zuhause und konnten noch den Jahresrückblick von 2012 als Bilderpräsentation am Fernseher ansehen. Danke an Rosi, Vroni und Simone für den super Nachmittag.

Johann Grießer & Laura Schöpf

Zugfahrt „Feldkirch hin und zruck"

Am 01. Juni 2013 fuhren wir mit dem Zug um 6:59 Uhr nach Feldkirch. Erste Station war das Puch Moped und Fahrrad Museum. Es war sehr spannend zu sehen mit welchen alten Geräten früher gefahren wurde. Bei starkem Regen gingen wir Richtung Schattenburg. Auf der Strecke mussten wir jedoch bei einem Geschäft eine Zwischenpause einlegen, da einige Schirme dem Regen nicht stand hielten und erneuert werden mussten. Dem Wetter zum Trotz ging es Richtung Feldkirch in die Altstadt, wo mittelalterliches Handwerk gezeigt wurde. Ritter, Musiker, Gaukler führten ihr Können mit Schwertern und Fackeln vor. Von dort wanderten wir auf Steinstufen zur Schattenburg. In der Burg lernten wir in jedem Raum vieles vom früheren Leben der Kaiser, Bischöfe und Ritter. Toll fanden auch alle das Bogenschießen. Gegen 16 Uhr ging es wieder mit dem Zug nach Hause.

Herz-Jesu Brennen

Wir gingen ganz gemütlich um drei Uhr nachmittags vom Feuerwehrhaus los. Als wir oben ankamen, grillten wir Würstchen. Gegen sieben Uhr fingen wir an Dosen in die Erde zu stellen und gruben dann die Fackeln mit Erde und Steinen ein. Es war sehr viel Arbeit. Um 21:00 Uhr zündeten wir die Fackeln an. Jeder hatte zwei bis drei Dosen, in jeder waren drei Fakeln anzuzünden. Ich finde, es ist sehr gut gelungen, das Herz mit dem Kelch. Es war ein schönes Herz Jesu Brennen 2013. Danke!

Lea Kapferer

Wandertag „Marienberg Alm – Hölltörl – Lehnberghaus"

Wir starteten um acht Uhr morgens beim Feuerwehrhaus in Umhausen. Andrea und Simon fuhren uns mit dem Taxi nach Obsteig – Arzkasten. Durch den Wald wanderten wir zur „Marienberg" Alm. Nach einer kurzen Rast, marschierten wir weiter zum „Hölltörl". Da hinauf mussten wir viel schnaufen und schwitzen. Zu unserer Überraschung hörten wir unsere Jubelschreie durch ein lautes Echo. Hinunter mussten wir durch ein steiles Geröllfeld. Müde kamen wir beim Lehnberghaus an. Dort wurden wir mit köstlichem Essen verwöhnt. Uns blieb noch genug Zeit zum Spielen bevor wir ins Tal aufbrachen. Wir bedanken uns bei Simone, Bettina und Rosi.

Ellena Kapferer
und Lea Kapferer